Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 227. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 31. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 30. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Superintendenten Gensichen zu Berg im Kreise Krossen a. O. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rentmeister a. D., Rechnungsrath Petersen zu Husum, und dem Oberlehrer Dr. phil. Reinhardt an der Louisenstädtischen Ober-Realschule zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Ober-Zoll-Inspector, Kammer-Rath Seedorf zu Neustadt im Kreise Oldenburg in Holstein, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem französischen Divisions-General L'Hotte den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Königl. italienischen General-Major Chev. Tournon, Commandeur der Brigade „Friuli", den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Königlich norwegischen Obersten With, Chef des Generalstabes der norwegischen Armee, und dem Grafen Giovanni Malvezzi zu Bologna den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Kaiserlich japanischen Oberst-Lieutenant Osako den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Grafen Nerio Malvezzi zu Bologna und dem Director des Staats-Archivs daselbst, Dr. Carlo Malagola, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Gesandten in Tokio, Grafen von Dönhoff Freiherrn von Krafft, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Kaiserlich brasilianischen Hofe ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Rittmeister der Reserve, Grafen Alfred zu Dohna auf Mallmitz im Kreise Sprottau die Kammerherrn-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ober-Landesculturgerichts-Rath Paschke zum Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ernannt.

Dem Oberlehrer Eduard Auth I. am Gymnasium in Kassel ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Die Wahl des Oberlehrers Professors Dr. Rudolf Menge am Großherzogl. sächs. Gymnasium zu Eisenach zum Oberlehrer an der lateinischen Hauptschule der Francke'schen Stiftungen zu Halle a. d. S. ist unter Anerkennung des Professortitels bestätigt worden. Der Vermessungs-Revisor Niemeyer ist zum Vermessungs-Inspector bei der General-Commission in Hannover, und der Vermessungs-Revisor Ruckdeschel zum Vermessungs-Inspector bei der General-Commission in Düsseldorf ernannt worden. — Der bisherige Geheime Secretär Karl Friedrich Schmidt ist zum Buchhalter bei der Controle der Staatspapiere ernannt worden. — Die bisherigen Hilfs-Revisoren, Provinzial-Steuer-Secretär Franck aus Berlin, Eisenbahn-Secretär Werner aus Frankfurt a. M., Regierungs-Secretariats-Assistent Arensmeyer aus Kassel, Regierungs-Civil-Supernumerar Lehmann aus Potsdam und Regieruugs-Secretariats-Assistent Wilde aus Stettin sind zu Geheimen revidirenden Calculatoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden.

In Ausführung eines von dem Bundesrath am 5. November v. J. gefaßten Beschlusses wird von den unterzeichneten Ministern für Handel und Gewerbe und des Innern auf Grund des § 136 Absatz 3 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 für die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg nebst dem Stadtkreise Berlin, Pommern, Schlesien, Sachsen und Hannover, sowie für den Regierungsbezirk Sigmaringen die nachstehende Polizeiverordnung, betreffend die Verhütung der Gefährdung militärischer Pulvertransporte, erlassen: Die Begleitcommandos militärischer Pulvertransporte haben behufs Verhütung der Gefährdung der Transporte die ihnen begegnenden Wagenführer, Schiffsführer, Reiter und sonstigen Personen zu den je nach Umständen erforderlichen Handlungen oder Unterlassungen — insbesondere zu langsamem Vorbeipassiren oder Ausweichen, zum Unterlassen von Tabackrauchen, zum Auslöschen von Feuer — aufzufordern. Wer solcher Aufforderung nicht ungesäumt Folge leistet, wird — unbeschadet des nöthigenfalls zur Anwendung zu bringenden unmittelbaren Zwanges — nach § 367 Nr. 5 des Strafgesetzbuches bestraft.

Berlin den 19. März 1886.

Für den Minister für Handel und Gewerbe: von Bötticher.	Der Minister des Innern. Im Auftrage: von Zastrow.

[Militär-Wochenblatt.] Kruge, Pr.-Lt. à la suite des 1. Posen. Inf.-Regts. Nr. 18, des Barres, Pr.-Lt. à la suite des Schles. Füs.-Regts. Nr. 38, beide commandirt als Erzieher bei der Haupt-Cadettenanstalt, unter Belassung bei der Haupt-Cadettenanstalt in das Cadettencorps versetzt. Martius, Pr.-Lt. vom 2. Posen. Inf.-Regt. Nr. 19, vom 1. April c. ab als Erzieher zum Cadettenhause in Potsdam, Jahn II., Sec.-Lt. vom 2ten Posen. Inf.-Regt. Nr. 19, vom 1. April c. ab als Erzieher zum Cadettenhause in Wahlstatt commandirt. Sckeyde I., Sec.-Lt. vom 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23, commandirt zur permanenten Dienstleistung bei der Gewehr- und Munitionsfabrik in Danzig. Heinrich, Justizrath, Divisions-Auditeur der 20. Div., zum Ober- und Corps-Auditeur des VI. Armee-Corps ernannt. Weis, Intend.-Secretar.-Assist., vom V. zum VI. Armee-Corps, Hilliges, Intend.-Secretär, vom VI. zum V. Armee-Corps — beide zum 1. April 1886 — versetzt. Herrmann, Zahlmstr.-Aspir., zum Zahlmstr. beim VI. Armee-Corps ernannt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. März.

* **Auszeichnung.** Dem Prorector Rabe am Gymnasium zu Oels ist der Titel „Professor" beigelegt worden.

* **Hochwasser.** Der Stand des Wassers der oberen Oder ist seit gestern Abend unverändert geblieben. Der Oberpegel zeigte heute früh 7 Uhr 6,85 Meter Wasserhöhe; am Unterpegel betrug der Wasserstand 4,26 Meter.

⊙ **Bolkenhain,** 24. März. [Zur Kreis-Thierschau.] Wie bereits gemeldet, beabsichtigt der hiesige landwirthschaftliche Kreisverein in diesem Jahre wiederum eine Kreis-Thierschau zu veranstalten, wofür der 2. Juni nunmehr definitiv bestimmt worden ist. Die Ausstellung wird auf dem bisherigen Ausstellungsplatze hinter dem Gasthofe „zum Brückenkretscham" stattfinden, und es wird mit derselben gleichzeitig eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Maschinen, Geräthen, gewerblichen Erzeugnissen u. dergl., sowie eine Verloosung verbunden sein. Die dem Vereine zur Verfügung stehenden staatlichen Prämiengelder für Rindvieh und Pferde betragen 1700 M., und zwar für Rinder 1200, für Pferde 500 Mark, welche in Einzelpreisen in Höhe von 10 bis 80 M. für preiswürdige Thiere zur Verwendung kommen sollen. Um die Staatspreise können nur diejenigen Grundbesitzer des Kreises Bolkenhain concurriren, welche weniger als 225 M. jährlich an Grund- und Gebäudesteuer zahlen. Dem Großgrundbesitzer werden Ehrenpreise verliehen. Ausstellern von Schweinen und Federvieh können Geld- oder Ehrenpreise vom Verein zuerkannt werden. Landwirthschaftliche Maschinen, Geräthe und Producte werden zwar nicht prämiirt, es wird jedoch ein großer Theil dieser Gegenstände, als auch Vieh, zur Verloosung angekauft werden. Für die letztere werden mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten 15 000 Loose à 1 Mark für den Umfang der ganzen Provinz Schlesien ausgegeben; der Gesammtwerth der zur Verloosung kommenden Gewinne beträgt 10 000 Mark.

—r. **Brieg,** 23. März. [Kreisverein für Geflügel- und Brieftaubenzucht.] In der am vorigen Sonnabend im Groß'schen Saale abgehaltenen Sitzung des Kreisvereins für Geflügel- und Brieftaubenzucht wurde zunächst der Kassenrevisionsbericht erstattet, welcher in Einnahme 281,53 Mark und in Ausgabe 284,48 M., also ein Minus von 2,98 M. aufweist. Auf Antrag des Herrn Landwirthschaftsschullehrers Benende beschloß der Verein, eine Verkaufsstelle von Mastgeflügel bei Herrn Kaufmann Herrmann und eine solche für Rassegeflügel sowie von Eiern bei Herrn Kaufmann Geisler hierselbst einzurichten. Dem Antrage des Herrn Rendanten a. D. Fritsch, unter Hinzuziehung des Generalvereins im nächsten Jahre hierselbst eine Geflügel-Ausstellung zu veranstalten, wurde beigestimmt. Um die vorbereitenden Maßnahmen zu treffen, wurde eine aus 5 Mitgliedern bestehende Commission gewählt. In Erwägung, daß der von Herrn von Rosenberg-Lipinsky in Reichenbach gehaltene Vortrag für die Geflügelzucht höchst wichtig sei, beschloß die Versammlung, auch dem hiesigen Verein denselben zugänglich zu machen. Ferner wird der Verein, um die Geflügelzucht im Kreise kräftig zu fördern, mit dem landwirthschaftlichen Kreisverein in Verbindung treten. Zu einer demnächst einzuberufenden General-Versammlung sollen die Geistlichen, Lehrer und Ortsvorstände des Kreises eingeladen werden, um sie für die Bestrebungen des Vereins zu interessiren. Für das diesjährige Preisfliegen für Brieftauben ist die Tour Königsberg-Brieg in Aussicht genommen worden. Mit dem Vorfliegen soll im Mai cr. begonnen werden. Dem wiederholten Antrage, auch weibliche Mitglieder in den Verein aufzunehmen und ihnen Sitz und Stimme in demselben zu verleihen, stimmte die Versammlung zu.

t. **Bernstadt,** 21. März. [Gemeinde-Kirchenraths-Sitzung.] In der diesmaligen gemeinsamen Sitzung des evangelischen Gemeinde-Kirchenraths und der kirchlichen Gemeinde-Vertretung, die mit Gebet seitens des Vorsitzenden Herrn Pastor prim. Strauß eröffnet wurde, erfolgte zunächst die feierliche Einführung und Verpflichtung der neugewählten Gemeinde-Vertreter. Sodann wurden als Mitglieder zur bevorstehenden Kreis-Synode und zwar aus dem Gemeinde-Kirchenrath die Herren Beigeordneter Mantel, Controleur R. Scheurich hier und Gutsbesitzer Lorke-Taschenberg, aus der kirchlichen Gemeinde-Vertretung die Herren Rathmann Metzner, Rathmann Sturtz und Kürschnermeister Schneider sen. gewählt. Als Aufseher bei den kirchlichen Bauten wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Particulier Schlanzky Herr Fleischermeister R. Roy gewählt. Herr Beigeordneter Mantel beantragte hierauf, das nördliche Thor am Friedhofszaune durch ein eisernes mit 2 gemauerten Pfeilern zu ersetzen. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden. Die Ausführung wurde dem Antragsteller übertragen.

⊙ **Neisse,** 25. März. [Stadtverordneten-Sitzung.] Auf der Tagesordnung der gestern hier abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung standen nur zwei Punkte: 1) Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Neisse für das Jahr vom 1. April 1884 bis 31. März 1885; 2) Berathung und definitive Festsetzung sämmtlicher Special-Etats und des Haupt-Etats pro 1886/87. — Von ersterem wurde kurz Kenntniß genommen, bei letzterem gelangten 5685,11 M. Mehrausgabe zur Genehmigung, welche theilweise durch 1500 60 M. Mehreinnahme (1200 M. durch fiscalischen Beitrag zum Schuletat und ca. 200 Mark aus dem Bauetat) sich decken lassen, so daß noch ca. 4184 M. aufzubringen waren; auch hierzu fand sich ein Mittel, ohne eine Erhöhung der Commualsteuer vorzunehmen, wodurch die Angelegenheit günstig erledigt war.

A. **Cosel,** 24. März. [Communales.] In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung der Stadtverordneten wurde der Etat für das Jahr 1886/87 festgestellt. Der Hauptetat schließt in Ausgabe und Einnahme mit 56 000 M. ab. Davon sind durch Communalsteuern 47 850 M. aufzubringen, gegen 43 400 M. im Vorjahre. Die Steuerlast ist also wiederum gewachsen. Die Mehrausgaben erklären sich daraus, daß zunächst die Kreisabgaben gegen das Vorjahr sich vermehrt haben. Die Stadt, unter deren 5400 Einwohnern sich zwei Bataillone nichtsteuerzahlender Soldaten befinden, hat an den Kreis den dritten Theil ihrer gesammten Steuererträge, nämlich ca. 16 000 M. als Kreis-Communalbeitrag abzuliefern. Was uns ferner erhöhte Lasten auferlegt, ist der Bau eines neuen Schulhauses. Derselbe ist auf ca. 80 000 M. veranschlagt und erfordert, da die Regierung eine Beihilfe von 19 600 M. giebt, einen Aufwand von 60 000 M. Um die Zinsen dieser Summe erhöht sich natürlich der Etat. Trotz der Mehrausgaben wird sich jedoch die Zuschlagsquote zur Staatssteuer nicht erhöhen, sondern sich sogar um eine Kleinigkeit ermäßigen. — Wir werden im nächsten Steuerjahre noch 400 pCt. Zuschlag zur Staatssteuer zahlen, werden also den Vorzug haben, die höchstbesteuerte Stadt Schlesiens zu sein, wie wir ja auch dem höchstbesteuerten Kreise Oberschlesiens angehören. Zu erwähnen ist noch aus der gestrigen Stadtverordnetenversammlung der Beschluß, daß ein Regulativ zur Erhöhung der Hundesteuer festgesetzt werden soll.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 30. März. Bis heute Vormittag $11\frac{1}{2}$ Uhr war die telegraphische Verständigung auf längeren Leitungen durch Erdströme sehr erschwert und theilweise unmöglich. Seit dieser Zeit ist die Verständigung im Allgemeinen besser geworden.

Straßburg i. E., 30. März. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist Mittags hier eingetroffen.

Karlsruhe, 30. März. Ueber das Befinden des Erbgroßherzogs wird heute gemeldet: Unter Fieberbewegung schwollen gestern abermals die linke Hand und das linke Kniegelenk an, auch die rechte Schulter ist noch empfindlich, die übrigen Gelenke sind frei von Schmerz. Schlaf trat erst um Mitternacht ein, die Pleuritis ist unverändert.

Paris, 30. März. Die Budgetcommission beschloß mit 18 gegen 13 Stimmen, daß die neue Anleihe den Betrag von 1466 Millionen nicht überschreiten solle.

Paris, 30. März. Die Kammer berieth das Gesetz über die Ceremonien bei Leichenbegängnissen und nahm mit 323 gegen 180 Stimmen ein Amendement an, welches die Leichenverbrennung gestattet. — Die Budget-Commission beschloß, die Anleihe solle 900 Millionen betragen. Morgen erscheinen die Minister in der Budget-Commission. — Lieutenant Palfa wurde auf der Reise von Algier nach Tombuktu von Touangs bei Jesalah ermordet.

London, 30. März. Unterhaus. Heaton beantragt die Anknüpfung von Unterhandlungen mit anderen Regierungen zwecks Einführung eines Weltpennypostsystems. Hutton stellt einen Unterantrag, welcher die Neuerung auf das gesammte britische Reich beschränkt. Fowler bekämpft beide Anträge; der Staatsschatz verliert jährlich am fremden Postverkehr bereits 365 000 Pfund, die beantragte Neuerung würde den Verlust um ca. $\frac{1}{2}$ Million steigern. Hutton's Unterantrag wird ohne Abstimmung, Heaton's Antrag mit 258 gegen 127 Stimmen verworfen.

Tournai, 20. März. Die Besitzer der Steinbrüche haben beschlossen, die im September bezahlten Löhne wieder einzuführen. Man hofft, dieser Vorschlag werde zu einem Ausgleich führen.

Haag, 30. März. Die zweite Kammer nahm den Gesetzentwurf, betreffend die Convertirung der 4 procentigen Staatsschuld in eine $3\frac{1}{2}$ procentige mit 56 gegen 25 Stimmen an. Die jährliche Amortisirung wurde auf $\frac{3}{10}$ pCt. festgesetzt.

Kopenhagen, 30. März. Die Nachtfahrt der Postdampfer zwischen Korsör und Kiel wird heute Abend von beiden Seiten aus wieder eröffnet.

Handels-Zeitung.

gr. **Ratibor,** 30. März. [Oberschlesicher Credit-Verein.] Die gestern abgehaltene General-Versammlung des Oberschlesichen Credit-Vereins in Ratibor genehmigte die Jahresrechnung, sowie die Gewinn-Vertheilung nach den Anträgen der Gesellschafts-Vorstände und ertheilte die Decharge. Die Auszahlung der auf $6\frac{2}{3}$ pCt. festgesetzten Dividende erfolgt sofort (in Breslau bei der Breslauer Wechslerbank). — Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes und zwar die Herren Julius Zender, Nathan Freund und Hauptmann a. D. von Gilgenheimb von hier, wurden wiedergewählt.

* **Der Aufsichtsrath der Darmstädter Bank** beschloss, in der am 18. Mai stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von $6\frac{1}{2}$ pCt. (M. 27,85 per Actie), sowie die Zuweisung von 5 pCt. des Reingewinns zum Reservefonds vorzuschlagen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 75. Credit mobilier 215, —. Spanier neue $57\frac{3}{16}$. Banque ottomane 523, —. Credit foncier 1337, —. Egypter 343, —. Suez-Actien 2097. Banque de Paris 628, —. Banque d'escompte 460. Wechsel auf London 25, $14\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 348, 75. Tabakactien —, —.

Paris, 30. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 40. Neueste Anleihe 1872 108, 85. Italiener 97, 20. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, —. Neue Egypter 342, —. Banque ottomane 522, —. Staatsbahn —. Ungarn $82\frac{7}{8}$. Tabak —. Fest.

London, 30. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $93\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $67\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 30. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 105, 60. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 40. 1860er Loose 118, —. 1864er Loose 289, 90. Ungar. 4% Goldrente 83, 50. Ung. Staatsloose 224, —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anl. 62, 60. III. Orient-Anl. 62, 60. Spanier exter. 57, 30. Egypter 68, 40. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn $217\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 50. Franzosen $206\frac{5}{8}$. Galizier $168\frac{3}{8}$. Gotthardb. 107, 20. Hessische Ludwigsbahn 94, 50. Lombarden $99\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 60. Nordwestbahn $138\frac{7}{8}$. Credit-Actien $240\frac{3}{4}$ Darmstädter Bank 140, —. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 136, 20. Disconto-Commandit 217, 10. 5% Serb. Rente 81, —. Schwächer.

Neue Serben 81, 30. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{5}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Matt. Credit-Actien $239\frac{3}{8}$. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Galizier $168\frac{1}{4}$. Lombarden $99\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto Commandit 214, 80.

Frankfurt a. M., 30. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $239\frac{7}{8}$. Lombarden —. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Galizier —. Egypter 68, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 86, 20. Gotthardbahn 107, 40. Disconto-Commandit 214, 50. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 30. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240\frac{1}{4}$. Franzosen $206\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier 168. Egypter 68, 20. 4% Ungar. Goldrente 83, 20. Gotthardbahn 107, 30. 80er Russen 86, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 214, 80. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Arader St.-Pr. —. Hess. Ludwigsbahn 94, 10. Darmstädter Bank —. Still.

Hamburg, 30. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{7}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. Goldrente per April 83. 60er Loose 118. Italienische Rente per April $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien 240. Franzosen 515. Lombarden 248. 1877er Russen $97\frac{1}{2}$ 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen $109\frac{1}{4}$. 1884er Russen $93\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{8}$ III. Orient-Anl. per April $60\frac{1}{8}$. Laurahütte $71\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 142. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka $54\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $91\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $106\frac{3}{4}$. Disconto 2 %. Matt.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $154\frac{1}{4}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 95 Br., 137, 45 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, $40\frac{1}{2}$ Br., 20, $35\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 42 Br., 20, 39 Gd., Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 200, 50 Br., 198, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 43, per März —. Spiritus matt, per März $25\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{8}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{1}{8}$ Br., per August-Septbr. $27\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum loco matt. Standard white loco 6, 90 Br., 6, 80 Gd., pr. April 6, 70 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Veränderlich.

Posen, 30. März. Spiritus loco ohne Fass 32, 50, per März 33, 80, per April-Mai 35, 10, per Juni 36, 30, per Juli 37, 10, per September 38, 40. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 30. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 30. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Manchester, 30. März, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{7}{8}$, 32r Mock Brooke $7\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{5}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Petersburg, 30. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	26.	Cours vom	30.	26.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{13}{16}$	24	Russ. 6% Goldrente.	181	$180\frac{3}{}$
do. Hamburg 3 M.	203	204	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$156\frac{3}{4}$	$157\frac{1}{}$
do. Amsterdam 3 M.	$119\frac{5}{8}$	$120\frac{1}{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	$253\frac{1}{2}$	254
do. Paris 3 M.	$250\frac{1}{2}$	$252\frac{1}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	354	$355\frac{3}{}$
½-Imperials	8 26	8 19	Petersb. Discontobk..	734	745
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	235	238	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	222	224	Russ. Bank für ausw. Handel	322	334
do. 1873er Anleihe	154	$154\frac{7}{8}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{4}$%	$4\frac{1}{4}$%
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{7}{8}$	— —			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{7}{8}$	$100\frac{7}{8}$			

Petersburger intern. Handelsbank 499.

* Gestempelt.

Petersburg, 30. März, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 44, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 5, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 0[illegible]

Königsberg, 30. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd Zollgew. 125, 50. Gerste still. Hafer gefragt, loco inländischer 132, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 145, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 35, 25, per Frühjahr 36, 00, per August 39, 00. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 30. März, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 156, 00, hochbunt und glasig 158 bis 163, per April-Mai Tran[illegible]

137, per Juni-Juli Transit 140, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfund 123—124, polnischer oder russischer Transit 102, per April-Mai Transit 98, 50, per Juni-Juli Transit 101, 50. Kleine Gerste loco —, —. Grosse Gerste loco 125. Hafer loco 116—117. Erbsen loco 120—140. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 33,50.

Newyork, 30. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 3/4. Cable transfers 4, 88 1/2 Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 126 3/8. Erie-Bahn 25 3/4. Newyork-Centralbahn 101. Chicago-North Western-Bahn 106 5/8 Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/8. Baumwolle in New-Orleans 8 5/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 6 1/8. Pipe line Certificats 71 3/8. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 93 1/4. Weizen per März 93 5/8, per April 93 5/8, per Mai 94 3/8 Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 75 Kaffee Rio 8 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55 do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 5 3/4. Getreidefracht 3 1/2.

Pest, 30. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 47 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 8, 50 Gd., 8, 51 Br. Hafer per Frühjahr 6, 55 Gd., 6, 57 Br. Mais per Mai-Juni 5, 66 Gd., 5, 68 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 30. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 40, per April 21, 50, per Mai-Juni 22, 10, per Juli-August 22, 75. Roggen ruhig, per März 13, 75, per Juli-August 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 25, per April 47, 60, per Mai-Juni 48, 25, per Juli-August 49, 25. Rüböl ruhig, per März 55, 00, per April 55, 00, per Mai-August 57, 00, per Septbr.-December 58, 50. — Spiritus ruhig, per März 47, 00, per April 47, 25, per Mai-August 47, 75, per September-December 47, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 30. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 40, per April 21, 50, per Mai-Juni 22, 10, per Juli-August 22, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 10, per April 47, 60, per Mai-Juni 48, 25, per Juli-August 49, 25. Rüböl träge, per März 55, 00, per April 55, 00, per Mai-August 56, 50, per September-December 58, 50. Spiritus träge, per März 46, 75, per April 47, 00, per Mai-August 47, 50, per September-December 47, 25.

Paris, 30. März, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 75, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 75, per April 39, 80, per Mai-August 40, 75, per October-Januar 41, 10.

London, 30. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 1/2 nominell. Rübenrohzucker 12 3/4 ruhig, Centrifugal Cuba 14 1/4.

Amsterdam, 30. März, Nachmittags. Bancazinn 56 1/4.

Antwerpen, 30. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez., 16 3/8 Br., per April 16 1/4 Br., per Mai 16 1/4 Br., per September-December 17 5/8 Br. Weichend.

Antwerpen, 30. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Bremen, 30. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 60 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 30. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass -- Br., — Gd., März — Br., — Gd., April-Mai 25 Br., 24 3/4 Gd., Mai Juni 25 1/4 Br., 25 Gd., August-September 27 1/2 Br., 27 1/4 Gd., September-October 28 Br., 27 5/8 Gd. Tendenz: Matt.

Berlin, 30. März. [Producten-Bericht.] An unserm heutigen Markt ist im Gegensatz zu gestern Weizen flauer gewesen als Roggen. Für ersteren Artikel bestand Realisationslust, die die Preise um mehr als 1 M. herabdrückte, während Roggen weniger dringlich als gestern angeboten war und sich ziemlich im Werthe zu behaupten vermochte. Loco war wenig offerirt, aber auch die Kauflust zeigte sich schwach. — Hafer loco hat sich bei stillem Geschäft im Werthe behauptet, wogegen Termine in Folge Realisationen etwas nachgeben mussten. — Roggenmehl blieb unverändert. — Rüböl war etwas fester, Spiritus dagegen wieder sehr flau; loco war stark zugeführt und liess sich nur merklich billiger verkaufen; dies wirkte auch ungünstig auf Termine, die noch dazu unter den Druck von Realisationen litten.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 156 1/4—156 M. bez., Mai-Juni 158 1/2—158 M. bez., Juni-Juli 160 1/2 bis 160 1/4 M. bez., Juli-August 162 1/2—162 1/4 M. bez., September-October 165 1/2 - 165 - 165 1/2 M. bez. — Roggen loco 133 bis 139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 136 1/2—137 M. ab Bahn bez., April-Mai 135 3/4—136 Mark bez., Mai-Juni 137 1/4—136 3/4 bis 137 M. bez., Juni-Juli 138 3/4 M. bez., Juli-August 140 Mark bez., September-October 140 3/4—141 M. bez. — Mais loco 118 bis 122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 1/2 Mark bez., Mai-Juni 107 1/2 M. bez., Juni-Juli 107 1/2 M. bez., September-October 109 M. bez. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128—137 M. bez., ostpreuss., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133—140 M. bez., schlesischer und böhm. 138 bis 143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 126 bis 129 Mark ab Bahn bez., April-Mai 125 1/4 Mark bez., Mai-Juni 128 1/4 M. bez., Juni-Juli 131 Mark bez., Juli-August 133—133 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M. bez. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,75 Mark, April-Mai 18,20 Mark bez., Mai-Juni 18,40 M. bez., Juni-Juli 18,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M. bez., April-Mai 43,6—43,8 M. bez., Mai-Juni 44,3 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 46,3-46,4 M. bez. — Petroleum September-October 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 34,5 Mark bez., März und März-April 36,5 Mark bez., April-Mai 36,7—36,6—36,7 M. bez., Mai-Juni 36,9—36,7 bis 36,8 Mark bez., Juni-Juli 37,7—37,6—37,7 M. bez., Juli-August 38,7 bis 38,6—38,7 M. bez., August-September 39,5—39,2—39,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 16,20 Mark, März-April 16,20 Mark, April-Mai 16,20 M., August-September und September-October 17,20 M. Br., 17 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,20 Mark, März 16,20 M., März-April 16,20 Mark, April-Mai 16,20 M., August-September und September-October 17,20 M. Br., 17 M. bez.

Breslau, 31. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,70—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 M.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,40—12,70—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 9,00—9,50—10,00 Mark, blaue 8,50—9,20—9,50 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	50	24	50	26	50
Winterraps	19	50	20	—	20	20
Winterrübsen	19	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	20	22	—	23	50
Leindotter	19	—	21	—	22	50

Rapskuchen fester, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 40—45—49—52 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Mehl bleibt fest, Futtermehle höher, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19 1/4—19 3/4 M., Roggen-Futtermehl 9,50—10,00 Mark. Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 32,00—34,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 30., 31.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,2	+ 3°,9	+ 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	756,2	755,6
Dunstdruck (mm)	4,8	4,6	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	64	75	75
Wind	W. 4.	SW. 1.	S. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	heiter.
	Nachmittags Graupelschauer.		

Breslau. Wasserstand.

30. März. O.-P. 6 m 94 cm. M.-P. 5 m 70 cm. U.-P. 4 m 20 cm.
31. März. O.-P. 6 m 85 cm. M.-P. 5 m 76 cm. U.-P. 4 m 26 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	201,85 bz	201,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,10à321 bz	321,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 bz	105,50 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,90 bz	105,25 bz
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	101,30 bz	101,60 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bz	103,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 B	103,30 bz B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,50 bz G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz G	101,75 bz
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,90 bz B	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,80 bz	99,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,90 bz G	91,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 bz G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	92,90 bz G	92,90 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,90 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 ebz G	99,50 ebz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,25 G	99,25 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	100,10 bz G	101,25 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 B	100,25 ebz B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 bz B	114,90 bz G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,70 bz B	106,75 bz
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,30 B
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 bz G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,55 G	106,75 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,10 G	114,30 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,10 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 G	101,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 bz G	118,00 bz G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,70 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,25 bz G	109,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,70 bz B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,30à40 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,60 bz	68,80 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bz G	62,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz	56,90 ebz B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	106,20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bz G	95,90 bz B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,75 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,40à50 bz	98,20 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,20 bz	93,75 ebz B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,90 bz B	86,60 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,90à13bz B	112,50 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,75 bz	98,00 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz B	95,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz B	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,30 bz B	62,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30à40 bz	62,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,25 bz	88,40 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,60 bz G	94,80 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,00 bz G	98,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	90,70 B	91,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,40 bz	89,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,25 G	103,60 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 bz	14,70 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,00 bz	79,00 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 B	83,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 bz	83,75 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 bz G	102,60 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bz	77,00 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,70 bz B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,60 bz	81,30 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,30 B	81,25 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,70 bz G	79,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 G	136,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,10 B	135,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,60 bz	33,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,70 B
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	48,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,70 G	129,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,50 G	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 bz B	50,10 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 bz	108,80 bz
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,50 bz	105,75 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	195,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	187,90 B	187,90 bz B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,20 bz	119,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	18,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,00 G	304,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,00 bz G	118,40 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,90 bz	289,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 bz	157,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	142,50 B	142,30 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,00 G	98,25 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz G	— —
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,00 bz	140,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,50 bz G
Ungarische Loose	—	—	224,90 bz	224,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Aachen-Mastricht	2 1/3		1/1	66,10 bz	66,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	15,50 ebz G	15,50 bz G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	66,50 bz	66,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2		1/1	39,00 G	39,00 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	112,75 bz	113,50 ebz B
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	219,00 G	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	157,75 bz	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	—	1/1 1/7	94,30 bz	95,25 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	54,50 bz	55,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	180,10 bz G	180,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 bz G	102,70 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	98,40 bz	98,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	—	1/1	91,50 bz	91,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	20,50 B	30,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	42,50 bz G	42,90 bz
Breslau-Warsch. 5%	2 1/3	—	1/1	66,90 bz G	67,00 ebz G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	113,00 bz	113,50 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,25 bz G	109,50 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	89,75 bz G	89,75 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,00 bz G	123,70 bz B
Saalbahn 5%	3 1/3	—	1/1	98,30 bz	98,50 bz B
Weimar-Gera 5%	2 1/5	—	1/1	81,25 bz G	81,90 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	107,75 G	108,40 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	133,90 bz	133,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,50 bz	99,60 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	87,00 G	87,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,25 bz	84,50 bz
Gotthardb. 4%	2 1/3	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,10 bz G	62,60 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,40 bz B	77,50 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,70 bz G	67,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	413,50 bz	413,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	—	1/1 1/7	—	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	65,80 bz	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	1,5	—	1/1 1/7	125,75 bz	125,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,30 bz	68,60 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	—	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	247,50 bz G	247,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berg.-Märk. III. (3 1/2 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	100,10 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 bz B	103,90 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	105,30 bz G	105,00 bz G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,40 bz G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,40 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	103,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,50 bz B	103,40 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,50 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bz G	103,40 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,75 bz B	104,80 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 bz G	103,00 B
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,60 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	99,80 bz G	100,10 bz B
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	103,40 bz B	103,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,40 bz B	103,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bz B	103,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,75 bz G	105,70 bz G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	103,00 bz G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,90 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,4 G	85,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	106,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,75 bz	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,60 G	81,90 bz B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,90 G	94,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,00 bz	83,50 bz B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 G	104,30 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 G	75,10 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,75 bz G	— —
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bz G	74,75 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,50 B	61,50 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,00 bz	404,75 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,20 G	394,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 bz	100,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bz	85,50 bz G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,40 bz G	84,70 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,90 B	83,00 bz B
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,00 bz	319,25 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,60 bz
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	96,75 bz	97,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,30 bz G	81,30 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,10 bz G	103,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,75 G	102,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,50 B	99,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	95,50 bz B	95,60 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	98,00 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,60 bz	101,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,00 bz B	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,20 bz G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,10 B	102,10 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bz G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,80 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,00 bz	68,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	87,90 bz G	87,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,50 G	115,00 B
Berliner Kassenver.	5 1/3	5 1/3	1/1	125,40 B	125,40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	145,75 bz G	145,50 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,60 bz	91,00 bz G
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	100,40 bz B	100,40 B
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,50 bz	139,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,25 G	123,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,00 bz G	155,00 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/2	132,00 B	131,80 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,25 G	100,25 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,50 bz	215,60 bz
Dresdener Bank	7 1/3	7 1/3	1/1	132,00 bz G	132,75 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,30 bz G	99,30 G
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	60,75 bz G	62,25 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,75 bz G	82,60 bz G
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	117,25 bz B	117,75 B
Leipziger Credit	9 1/3	9	1/1	170,40 bz G	170,10 bz G
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,00 G	99,75 ebz G
Luxemburger Bank	7 1/3	—	1/1	137,00 G	136,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,50 B	94,75 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,50 B	94,75 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,25 bz G	89,00 bz G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	94,00 G	94,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	142,00 B	141,75 G
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	51,25 bz G	52,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	102,00 bz B	101,50 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	—	1/1	173,00 bz B	187,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,40 bz B	46,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 2/3	1/1	— —	119,00 bz B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	104,00 bz G	104,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	132,50 bz G	132,75 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 bz G	96,25 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	99,90 bz G	99,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,40 bz	115,75 bz B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,60 bz G	90,50 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	136,50 B	136,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 2/5	8	1/1	82,70 bz	83,00 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	117,60 bz G	118,00 bz
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	103,00 ebz G	102,90 bz
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	90,50 bz G	90,10 bz G
Weimarische Bank	4	—	1/1	75,75 bz G	75,75 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	240,00 bz B	240,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,25 bz	122,50 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 bz G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 90,50 G	c. 90,55 G
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/5	60,00 G	61,00 B
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	152,00 B	152,00 B
dto. W. F. Linke	4 1/2	5 1/2	1/1	109,50 bz G	109,25 ebz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	91,50 bz G	90,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,50 bz G	33,25 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	53,50 bz G	53,10 bz
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,00 bz G	104,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	82,50 bz B	82,25 B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	689,90 bz	689,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	— —	169,00 bz B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	128,50 B	128,10 bz G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	71,00 B	71,00 B
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	78,10 bz	77,50 bz B
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	53,00 G	53,60 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,00 G	32,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	35,25 B	— —
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	90,50 bz	91,00 G
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	85,75 bz G	84,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,30 bz	24,25 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	116,50 G	117,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,60 bz G	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/3	1/1	121,30 G	121,25 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	116,75 B	116,75 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	119,60 bz G	120,25 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	127,60 bz G	128,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	20,50 bz G	20,25 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	129,25 G	129,00 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 29.
Donnersmarckh. 6%	100	1/1 1/7	100,00 bz B	100,50 bz B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 bz G	103,00 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,00 G	110,00 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,50 bz G	94,50 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,25 G	93,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,25 G	107,50 ebz B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 29
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,25 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,95 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,15 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	201,25 bz	200,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	200,25 bz	199,95 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,00 bz	162,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,40 bz	161,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4 1/2	80,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,90 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	201,60 bz	201,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 1/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,10à50à10 bz	— —
Discont.-Command.	217,50à15à[illegible]0à216,25 bz	— —
Dortmunder Union	53,75à54à53,70 bz	— —
Laurahütte	78,25à[illegible]à10 bz	— —
Oesterr. Credit	499,[illegible]5à501à498 bz	— —
Franzosen	415,25à416,50à415 bz	— —
Lombarden	200,50à201à200,50 bz	—
Russische Noten	202,[illegible]0à202 bz	202,50à202 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.